

## Ergebnisbericht

# Schulumfrage Grund- und Oberschule Gänseblümchen 2022

## 2. Übersicht der Beteiligung

Der folgenden Tabelle entnehmen Sie, wie viele Personen sich an der Befragung beteiligt haben.

Befragungsgruppe	Anzahl Befragte	Geplante Befragte (PDF / E-Mail / Gruppe)	Anzahl potentielle Befragte	Rücklauf (in %)
Lehrkräfte	54	32	50	
Weiteres päd. Personal	8	6	8	
Schüler/-innen	133	76	113	
Jahrgangsstufe 6	77	38	57	
Jahrgangsstufe 10	56	38	56	
Kooperationspartner/-innen	5	5	5	

Bitte berücksichtigen Sie bei der Interpretation der folgenden Ergebnisse, dass deren Aussagekraft stark von der Beteiligung an der Befragung abhängt. Wenn sich einzelne Gruppen nur sehr gering an der Befragung beteiligt haben, sind die daraus resultierenden Ergebnisse weit weniger belastbar, als wenn alle Personen, die sie befragen wollten, auch teilgenommen haben. Hohe Rücklaufquoten sichern Ihnen unverzerrtere Aussagen über die Wahrnehmung schulischer Qualität.

Die prozentuale Beteiligung können Sie sich mit Hilfe der obigen Tabelle selbstständig ausrechnen. In der ersten Spalte finden Sie die Anzahl der angelegten TANs für die Befragten. In der zweiten Spalte sehen Sie, wie viele Personen tatsächlich teilgenommen haben. Um Ihre Rücklaufquote zu berechnen, müssen Sie zunächst die Anzahl potentieller Befragter ermitteln. Diese ergibt sich aus der Anzahl der TANs abzüglich der Anzahl an Personen, die an der Teilnahme verhindert waren (z.B. durch Krankheit). In der rechten Spalte können Sie dann den Rücklauf in % eintragen als:  $\text{Anzahl Befragte} / \text{Anzahl potentielle Befragte} * 100$ .

Beispiel: Sie beschäftigen 50 Lehrkräfte an Ihrer Schule und haben 50 TANs verteilt. Zum Befragungszeitraum waren jedoch zwei Lehrkräfte dauerhaft erkrankt und zwei Lehrkräfte waren auf Klassenfahrt. Potenziell hätten zum gewählten Zeitpunkt höchstens 46 Lehrkräfte teilnehmen können. Von diesen haben sich 35 Personen an der Befragung beteiligt. Dies entspricht einer prozentualen Rücklaufquote von 76,1% ( $35/46*100$ ).

## Grafische Ergebnisdarstellung (Säulendiagramme)

Am Ende jeder Tabelle findet sich der Mittelwert zu einem Baustein für jede Befragungsgruppe. Dieser Wert ist mittels einer Säule im Diagramm dargestellt. Die Zuordnung der Befragungsgruppen zu den Säulen entnehmen Sie der Legende unterhalb der Grafik.

Die Tabelle unterhalb der Grafik stellt neben den Mittelwerten auch die dazugehörigen Standardabweichungen für Wahrnehmungsunterschiede **innerhalb** einer Gruppe dar.

Um Wahrnehmungsunterschiede zwischen den Befragungsgruppen feststellen zu können, wird eine Varianzanalyse berechnet. Sie finden das Ergebnis in der Tabelle in der Spalte "Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen". Dabei wird nicht nur die Höhe des Mittelwertunterschiedes betrachtet, sondern es werden weiterhin die Gruppengrößen und Standardabweichungen berücksichtigt. Für die Suchenach Ursachen von großen Wahrnehmungsunterschieden zwischen den Gruppen eignen sich die gruppenspezifischen Einzelergebnisse in Kapitel 5.

## Leitfragen zur Analyse Ihrer Ergebnisse

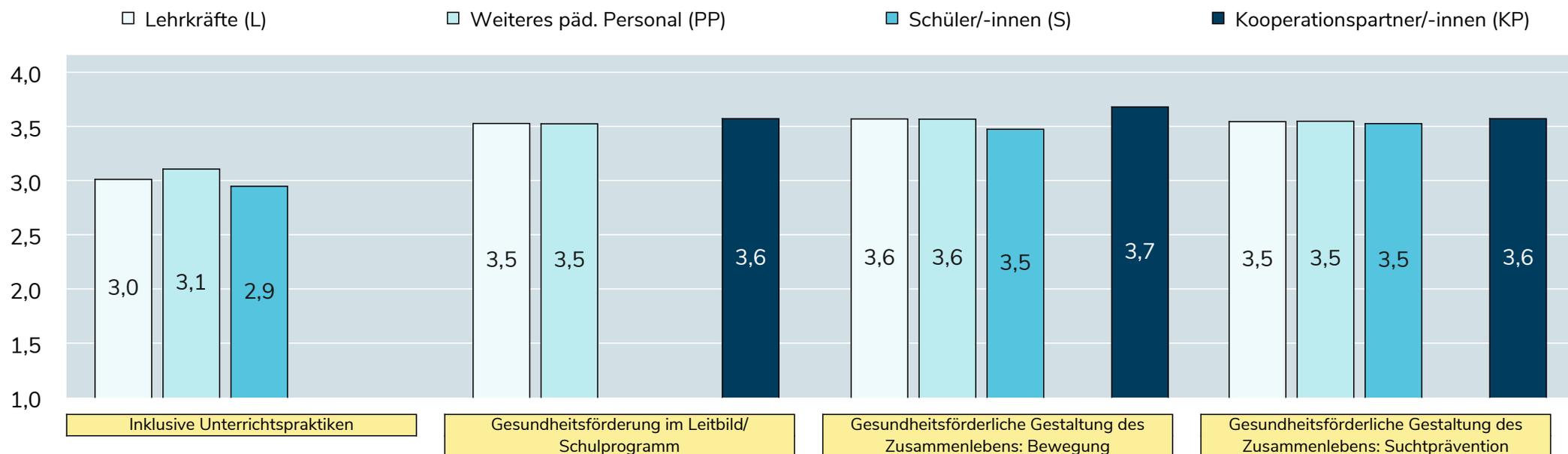
Um Sie bei der Auswertung Ihrer Ergebnisse zu unterstützen, möchten wir Ihnen die folgenden Leitfragen zur Verfügung stellen.

1. Stärken: Welche Aspekte nehmen die Befragten positiv ausgeprägt wahr? (Mittelwerte ca. über 3,0)
2. Schwächen: Welche Aspekte nehmen die Befragten weniger positiv ausgeprägt wahr? (Mittelwerte ca. unter 2,5)
3. Wahrnehmungsunterschiede zwischen Befragungsgruppen: Welche Aspekte werden von den Befragungsgruppen sehr unterschiedlich wahrgenommen? (Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen)
4. Wahrnehmungsunterschiede innerhalb Befragungsgruppen: Welche Aspekte werden innerhalb der Befragungsgruppen sehr unterschiedlich wahrgenommen? (Standardabweichungen)
5. Keine Aussagen möglich: Zu welchen Aspekten kann ein großer Anteil der Befragten keine Aussage treffen? (keine Auswertung)

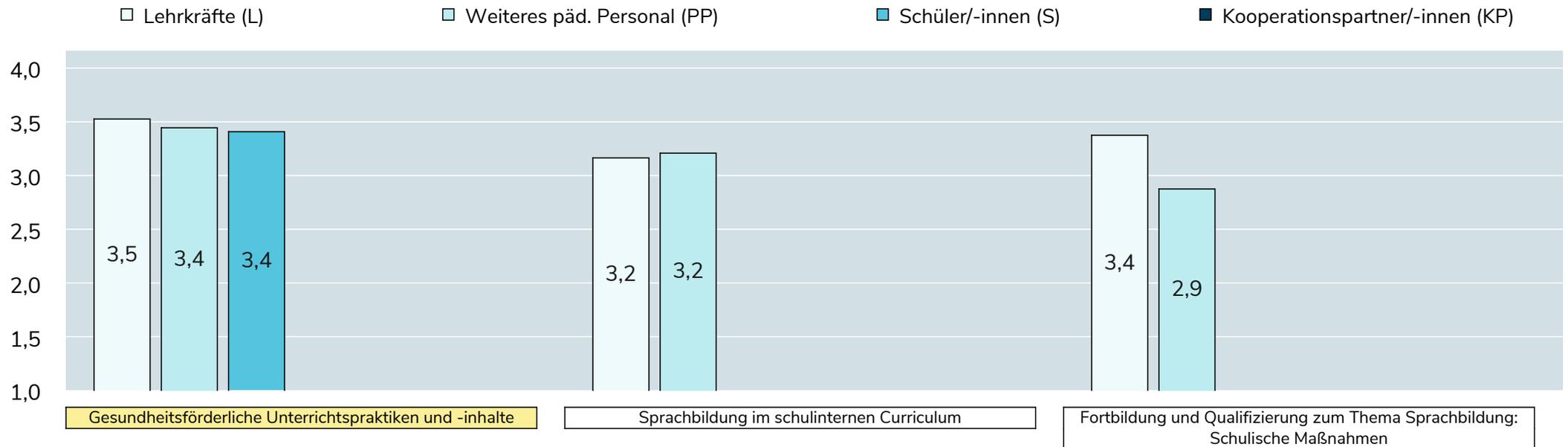
## Überblick ausgewählte Bausteine

Ausgewählte Bausteine	Lehrkräfte	Weiteres päd. Personal	Schüler/-innen	Eltern	Kooperationspartner/-innen
Inklusive Unterrichtspraktiken	X	X	X		
Gesundheitsförderung im Leitbild/ Schulprogramm	X	X			X
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Bewegung	X	X	X		X
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Suchtprävention	X	X	X		X
Gesundheitsförderliche Unterrichtspraktiken und -inhalte	X	X	X		
Sprachbildung im schulinternen Curriculum	X	X			
Fortbildung und Qualifizierung zum Thema Sprachbildung: Schulische Maßnahmen	X	X			

## Schulinterner Vergleich der Perspektiven (nur Hauptgruppen)

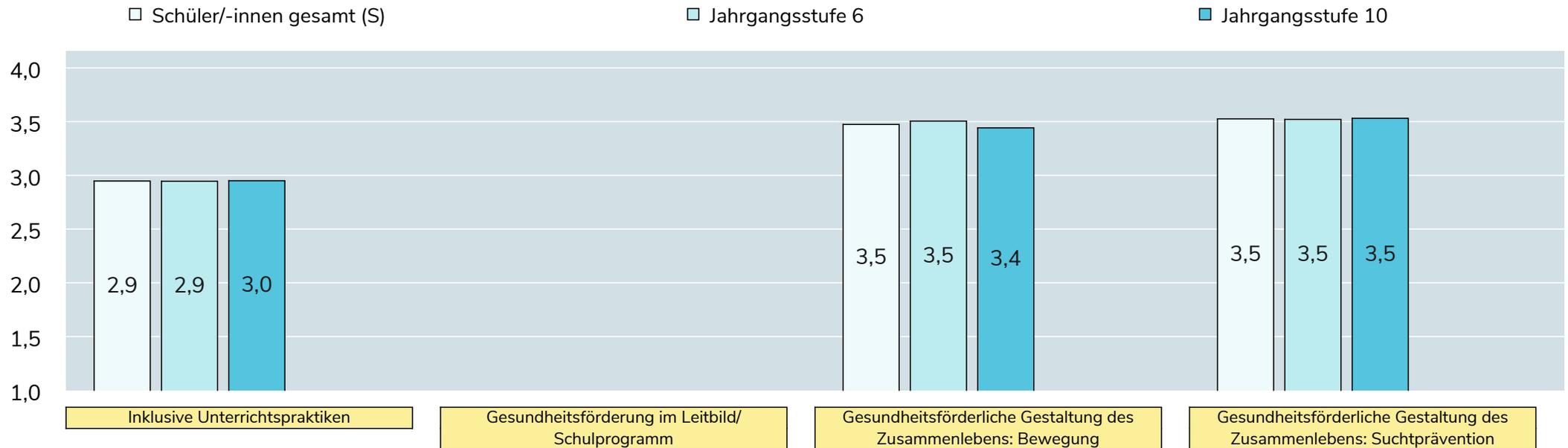


Baustein	L (N=32) MW (SD)	PP (N=6) MW (SD)	S (N=76) MW (SD)	E (N<5) MW (SD)	KP (N=5) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Inklusive Unterrichtspraktiken	3,0 (0,8)	3,1 (0,8)	2,9 (0,8)	-	-	Kein Unterschied
Gesundheitsförderung im Leitbild/ Schulprogramm	3,5 (0,6)	3,5 (0,6)	-	-	3,6 (0,5)	Kein Unterschied
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Bewegung	3,6 (0,7)	3,6 (0,5)	3,5 (0,6)	-	3,7 (0,5)	Kein Unterschied
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Suchtprävention	3,5 (0,5)	3,5 (0,5)	3,5 (0,6)	-	3,6 (0,5)	Kein Unterschied

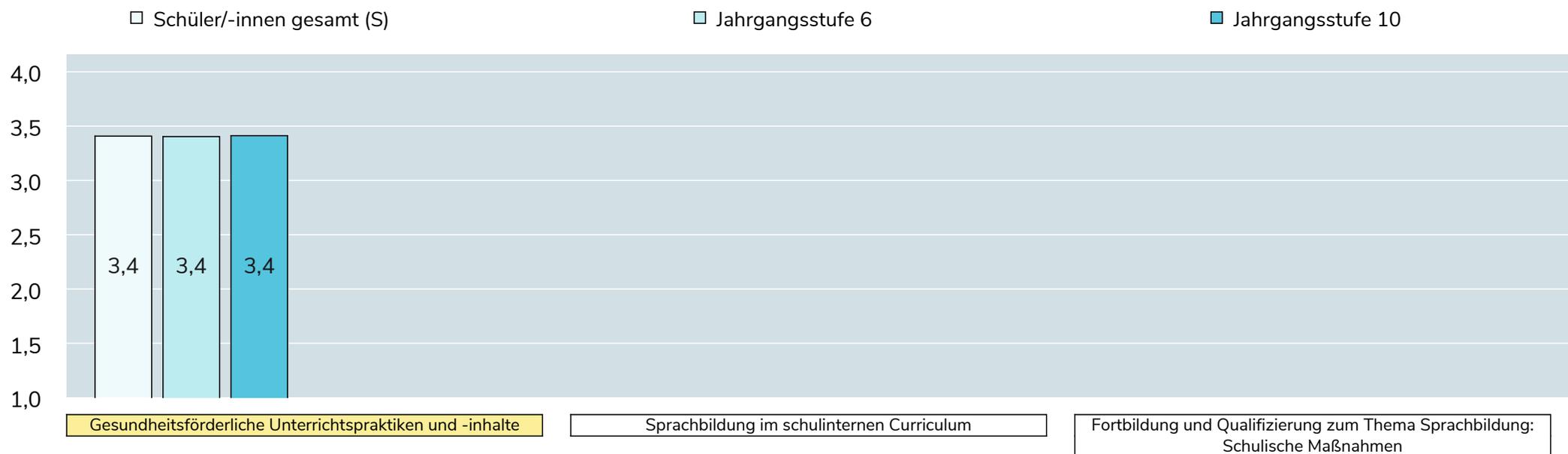


Baustein	L (N=32) MW (SD)	PP (N=6) MW (SD)	S (N=76) MW (SD)	E (N<5) MW (SD)	KP (N=5) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Gesundheitsförderliche Unterrichtspraktiken und -inhalte	3,5 (0,7)	3,4 (0,7)	3,4 (0,7)	-	-	Klein
Sprachbildung im schulinternen Curriculum	3,2 (0,5)	3,2 (0,6)	-	-	-	Kein Unterschied
Fortbildung und Qualifizierung zum Thema Sprachbildung: Schulische Maßnahmen	3,4 (0,5)	2,9 (0,5)	-	-	-	Mittel

## Schulinterner Vergleich der Perspektiven (inkl. Untergruppen)



Baustein	S (N=76) MW (SD)	Jahrgangsstufe 6 (N=38) MW (SD)	Jahrgangsstufe 10 (N=38) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Inklusive Unterrichtspraktiken	2,9 (0,8)	2,9 (0,9)	3,0 (0,8)	Kein Unterschied
Gesundheitsförderung im Leitbild/ Schulprogramm	-	-	-	-
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Bewegung	3,5 (0,6)	3,5 (0,6)	3,4 (0,6)	Kein Unterschied
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Suchtprävention	3,5 (0,6)	3,5 (0,6)	3,5 (0,6)	Kein Unterschied



Baustein	S (N=76) MW (SD)	Jahrgangsstufe 6 (N=38) MW (SD)	Jahrgangsstufe 10 (N=38) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Gesundheitsförderliche Unterrichtspraktiken und -inhalte	3,4 (0,7)	3,4 (0,7)	3,4 (0,7)	Kein Unterschied
Sprachbildung im schulinternen Curriculum	-	-	-	-
Fortbildung und Qualifizierung zum Thema Sprachbildung: Schulische Maßnahmen	-	-	-	-

## 4. Einzelergebnisse pro Befragungsgruppe bzw. Untergruppe

### Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 32)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Inklusive Unterrichtspraktiken								
Der Unterricht berücksichtigt die verschiedenen Voraussetzungen zum Lernen der Schüler*innen.	0	5	16	11	0	3,2	0,7	-
Die Vielfalt der Schüler*innen wird in den Unterricht mit einbezogen.	0	0	11	21	0	3,7	0,5	-
Im Unterricht gibt es regelmäßig selbstgesteuerte Arbeitsphasen.	0	7	15	10	0	3,1	0,7	-
Im Unterricht findet regelmäßig kooperatives Lernen statt.	0	7	15	10	0	3,1	0,7	-
Im Unterricht gibt es Möglichkeiten, Aufgaben auf unterschiedlichen Wegen zu bearbeiten.	2	21	9	0	0	2,2	0,5	-
Binnendifferenzierung findet im Unterricht regelmäßig statt.	0	0	11	21	0	3,7	0,5	-
Lehrkräfte und das weitere pädagogische Personal sind gemeinsam für alle Schüler*innen der Klasse verantwortlich.	0	7	17	8	0	3,0	0,7	-
Im Unterricht werden Lehrmaterialien eingesetzt, die die Vielfalt der Gesellschaft abbilden.	0	1	13	18	0	3,5	0,6	-
Die Schüler*innen werden dazu angeleitet, so selbstbestimmt wie möglich zu lernen.	0	8	15	9	0	3,0	0,7	-
Lernbegleitung ist selbstverständlicher Teil meiner pädagogischen Arbeit.	3	15	14	0	0	2,3	0,6	-
Fördermaßnahmen sind mehrheitlich in den Regelunterricht integriert.	3	17	12	0	0	2,3	0,6	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,0</b>	<b>0,8</b>	-

## Einzelergebnisse für Weiteres päd. Personal

	Weiteres päd. Personal (Anzahl 6)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Inklusive Unterrichtspraktiken								
Der Unterricht berücksichtigt die verschiedenen Voraussetzungen zum Lernen der Schüler*innen.	0	0	3	3	0	3,5	0,5	-
Die Vielfalt der Schüler*innen wird in den Unterricht mit einbezogen.	0	0	1	5	0	3,8	0,4	-
Im Unterricht gibt es regelmäßig selbstgesteuerte Arbeitsphasen.	0	1	3	2	0	3,2	0,7	-
Im Unterricht findet regelmäßig kooperatives Lernen statt.	0	2	2	2	0	3,0	0,8	-
Im Unterricht gibt es Möglichkeiten, Aufgaben auf unterschiedlichen Wegen zu bearbeiten.	1	3	2	0	0	2,2	0,7	-
Binnendifferenzierung findet im Unterricht regelmäßig statt.	0	0	2	4	0	3,7	0,5	-
Lehrkräfte und das weitere pädagogische Personal sind gemeinsam für alle Schüler*innen der Klasse verantwortlich.	0	0	3	3	0	3,5	0,5	-
Im Unterricht werden Lehrmaterialien eingesetzt, die die Vielfalt der Gesellschaft abbilden.	0	0	1	5	0	3,8	0,4	-
Die Schüler*innen werden dazu angeleitet, so selbstbestimmt wie möglich zu lernen.	0	1	5	0	0	2,8	0,4	-
Lernbegleitung ist selbstverständlicher Teil meiner pädagogischen Arbeit.	1	3	2	0	0	2,2	0,7	-
Fördermaßnahmen sind mehrheitlich in den Regelunterricht integriert.	0	3	3	0	0	2,5	0,5	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,1</b>	<b>0,8</b>	-

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppe(n) Jahrgangsstufe 6, Jahrgangsstufe 10)

	Schüler/-innen gesamt (S) (Anzahl 76)							Jahrgangsstufe 6 (Anzahl 38)						Jahrgangsstufe 10 (Anzahl 38)						Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen		
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen		Mittelwert	Standardabweichung
Inklusive Unterrichtspraktiken																						
Der Unterricht berücksichtigt meine Voraussetzungen zum Lernen.	2	10	29	35	0	3,3	0,8	1	5	15	17	0	3,3	0,8	1	5	14	18	0	3,3	0,8	Kein Unterschied
Im Unterricht wird die Vielfalt der Schüler*innen mit einbezogen.	8	38	30	0	0	2,3	0,6	4	19	15	0	0	2,3	0,6	4	19	15	0	0	2,3	0,6	Kein Unterschied
Im Unterricht gibt es Phasen, in denen ich selbst bestimmen kann, was ich bearbeite, z.B. Freiarbeit.	0	13	30	33	0	3,3	0,7	0	7	15	16	0	3,2	0,7	0	6	15	17	0	3,3	0,7	Kein Unterschied
Im Unterricht finden Projekt- oder Gruppenarbeiten statt.	0	14	33	29	0	3,2	0,7	0	6	17	15	0	3,2	0,7	0	8	16	14	0	3,2	0,7	Kein Unterschied
Im Unterricht gibt es Möglichkeiten, Aufgaben auf unterschiedlichen Wegen zu bearbeiten.	6	40	29	1	0	2,3	0,6	4	19	15	0	0	2,3	0,6	2	21	14	1	0	2,4	0,6	Kein Unterschied
Im Unterricht gibt es unterschiedliche Aufgaben, je nach Können, Interesse und Stärken.	0	2	21	53	0	3,7	0,5	0	0	12	26	0	3,7	0,5	0	2	9	27	0	3,7	0,6	Kein Unterschied
Lehrkräfte und das weitere pädagogische Personal sind gemeinsam für unsere Klasse verantwortlich.	0	1	40	35	0	3,4	0,5	0	0	18	20	0	3,5	0,5	0	1	22	15	0	3,4	0,5	Kein Unterschied
Meine Lehrkräfte achten darauf, dass wir so selbstständig wie möglich lernen.	2	18	28	28	0	3,1	0,8	1	9	14	14	0	3,1	0,8	1	9	14	14	0	3,1	0,8	Kein Unterschied
Die Lehrkräfte besprechen regelmäßig meine Lernfortschritte mit mir.	6	35	30	5	0	2,4	0,7	5	16	15	2	0	2,4	0,8	1	19	15	3	0	2,5	0,7	Kein Unterschied
Wenn eine Schülerin oder ein Schüler zusätzlich gefördert wird, findet das meistens im normalen Unterricht statt.	7	31	33	5	0	2,5	0,8	3	16	17	2	0	2,5	0,7	4	15	16	3	0	2,5	0,8	Kein Unterschied
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>2,9</b>	<b>0,8</b>						<b>2,9</b>	<b>0,9</b>						<b>3,0</b>	<b>0,8</b>	<b>Kein Unterschied</b>

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 32)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderung im Leitbild/ Schulprogramm								
Das Leitbild der Schule drückt deutlich das Ziel aus, die Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten zu fördern.	0	0	15	17	0	3,5	0,5	-
An der Schule besteht Konsens darüber, dass Wohlbefinden und Leistung zusammenhängen.	0	1	12	19	0	3,6	0,6	-
Gesundheitsförderung ist Bestandteil des aktuellen Schulprogramms.	0	3	15	14	0	3,3	0,6	-
Gesundheitsförderung ist ein Ziel der aktuellen Schulentwicklung.	0	0	11	21	0	3,7	0,5	-
Es gibt Evaluationen zur Gesundheitsqualität an meiner Schule.	0	1	13	18	0	3,5	0,6	-
Maßnahmen zur Gesundheitsförderung werden weiterentwickelt.	0	0	14	18	0	3,6	0,5	-
Gesundheitsförderung ist Bestandteil der pädagogischen Arbeit.	0	1	14	17	0	3,5	0,6	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,5</b>	<b>0,6</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 32)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Bewegung								
Der Schulhof ist mit bewegungsfördernden Spielgeräten und Spielflächen ausgestattet.	0	2	12	18	0	3,5	0,6	-
Es gibt genügend Spiel- bzw. Sportangebote für drinnen und draußen.	4	1	0	27	0	3,6	1,0	-
Für eine aktive Pause stehen Spiel- und Sportgeräte zur Verfügung.	0	0	11	21	0	3,7	0,5	-
An der Schule gibt es Sport- und Bewegungsangebote, an denen die Schüler*innen freiwillig teilnehmen können.	0	0	15	17	0	3,5	0,5	-
Die Sport- und Bewegungsangebote werden von den Schüler*innen gut angenommen.	0	0	13	19	0	3,6	0,5	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,6</b>	<b>0,7</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 32)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Suchtprävention								
An der Schule werden Projekte zur Suchtprävention durchgeführt.	0	2	13	17	0	3,5	0,6	-
Es gibt Projekte zum Thema Spielsucht.	0	0	9	5	18	3,4	0,5	-
Informationen zu Ansprechpartner*innen für Suchthilfe sind für jeden leicht zugänglich.	0	1	10	21	0	3,6	0,5	-
An der Schule wird streng darauf geachtet, dass nicht geraucht wird.	0	1	15	16	0	3,5	0,6	-
An der Schule gibt es klare Absprachen zum Vorgehen bei Verdacht auf Suchtmittelgebrauch.	0	0	12	20	0	3,6	0,5	-
An der Schule wird Suchtmittelgebrauch (z.B. Rauchen, Alkohol) geahndet.	0	1	14	17	0	3,5	0,6	-
Bei schulischen Veranstaltungen (Festen) wird kein Alkohol angeboten.	0	0	11	21	0	3,7	0,5	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,5</b>	<b>0,5</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 32)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Unterrichtspraktiken und -inhalte								
Im Unterricht wird die (Mit-)Verantwortung der Schüler*innen an einer gesunden Lebensweise deutlich herausgestellt.	0	0	6	26	0	3,8	0,4	-
Im Unterricht wird gelernt, wie man sich gesund ernährt.	0	0	8	24	0	3,8	0,4	-
Im Unterricht wird auf ein lärmsensibles Verhalten geachtet.	0	0	6	26	0	3,8	0,4	-
Im Unterricht wird die Bedeutung von Bewegung für eine gesunde Lebensweise thematisiert.	0	0	8	24	0	3,8	0,4	-
Ich plane in meinem Unterricht regelmäßig Bewegungsphasen ein.	3	21	6	2	0	2,2	0,7	-
Ich plane in meinem Unterricht regelmäßig Entspannungsphasen ein.	0	0	6	26	0	3,8	0,4	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,5</b>	<b>0,7</b>	-

## Einzelergebnisse für Weiteres päd. Personal

	Weiteres päd. Personal (Anzahl 6)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderung im Leitbild/ Schulprogramm								
Das Leitbild der Schule drückt deutlich das Ziel aus, die Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten zu fördern.	0	0	1	5	0	3,8	0,4	-
An der Schule besteht Konsens darüber, dass Wohlbefinden und Leistung zusammenhängen.	0	0	3	3	0	3,5	0,5	-
Gesundheitsförderung ist Bestandteil des aktuellen Schulprogramms.	0	0	2	4	0	3,7	0,5	-
Gesundheitsförderung ist ein Ziel der aktuellen Schulentwicklung.	0	1	3	2	0	3,2	0,7	-
Es gibt Evaluationen zur Gesundheitsqualität an meiner Schule.	0	0	1	5	0	3,8	0,4	-
Maßnahmen zur Gesundheitsförderung werden weiterentwickelt.	0	0	3	3	0	3,5	0,5	-
Gesundheitsförderung ist Bestandteil der pädagogischen Arbeit.	0	1	3	2	0	3,2	0,7	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,5</b>	<b>0,6</b>	-

## Einzelergebnisse für Weiteres päd. Personal

	Weiteres päd. Personal (Anzahl 6)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Bewegung								
Der Schulhof ist mit bewegungsfördernden Spielgeräten und Spielflächen ausgestattet.	0	0	2	4	0	3,7	0,5	-
Es gibt genügend Spiel- bzw. Sportangebote für drinnen und draußen.	0	0	3	3	0	3,5	0,5	-
Für eine aktive Pause stehen Spiel- und Sportgeräte zur Verfügung.	0	0	5	1	0	3,2	0,4	-
An der Schule gibt es Sport- und Bewegungsangebote, an denen die Schüler*innen freiwillig teilnehmen können.	0	0	1	5	0	3,8	0,4	-
Die Sport- und Bewegungsangebote werden von den Schüler*innen gut angenommen.	0	0	2	4	0	3,7	0,5	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,6</b>	<b>0,5</b>	-

## Einzelergebnisse für Weiteres päd. Personal

	Weiteres päd. Personal (Anzahl 6)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Suchtprävention								
An der Schule werden Projekte zur Suchtprävention durchgeführt.	0	0	3	3	0	3,5	0,5	-
Es gibt Projekte zum Thema Spielsucht.	0	0	2	4	0	3,7	0,5	-
Informationen zu Ansprechpartner*innen für Suchthilfe sind für jeden leicht zugänglich.	0	0	3	3	0	3,5	0,5	-
An der Schule wird streng darauf geachtet, dass nicht geraucht wird.	0	0	2	4	0	3,7	0,5	-
An der Schule gibt es klare Absprachen zum Vorgehen bei Verdacht auf Suchtmittelgebrauch.	0	0	3	3	0	3,5	0,5	-
An der Schule wird Suchtmittelgebrauch (z.B. Rauchen, Alkohol) geahndet.	0	0	4	2	0	3,3	0,5	-
Bei schulischen Veranstaltungen (Festen) wird kein Alkohol angeboten.	0	0	2	4	0	3,7	0,5	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,5</b>	<b>0,5</b>	<b>-</b>

## Einzelergebnisse für Weiteres päd. Personal

	Weiteres päd. Personal (Anzahl 6)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Unterrichtspraktiken und -inhalte								
Im Unterricht wird die (Mit-)Verantwortung der Schüler*innen an einer gesunden Lebensweise deutlich herausgestellt.	0	0	2	4	0	3,7	0,5	-
Im Unterricht wird gelernt, wie man sich gesund ernährt.	0	0	2	4	0	3,7	0,5	-
Im Unterricht wird auf ein lärmsensibles Verhalten geachtet.	0	0	2	4	0	3,7	0,5	-
Im Unterricht wird die Bedeutung von Bewegung für eine gesunde Lebensweise thematisiert.	0	0	2	4	0	3,7	0,5	-
Ich plane in meinem Unterricht regelmäßig Bewegungsphasen ein.	0	4	2	0	0	2,3	0,5	-
Ich plane in meinem Unterricht regelmäßig Entspannungsphasen ein.	0	0	2	4	0	3,7	0,5	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,4</b>	<b>0,7</b>	-

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppe(n) Jahrgangsstufe 6, Jahrgangsstufe 10)

	Schüler/-innen gesamt (S) (Anzahl 76)							Jahrgangsstufe 6 (Anzahl 38)						Jahrgangsstufe 10 (Anzahl 38)						Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen			
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen		Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Bewegung																							
Der Schulhof ist mit Spielgeräten und Spielflächen ausgestattet.	0	4	33	39	0	3,5	0,6	0	1	17	20	0	3,5	0,6	0	3	16	19	0	3,4	0,6	Kein Unterschied	
Es gibt genügend Spiel- bzw. Sportangebote für drinnen und draußen.	0	4	31	41	0	3,5	0,6	0	2	15	21	0	3,5	0,6	0	2	16	20	0	3,5	0,6	Kein Unterschied	
Für eine aktive Pause stehen Spiel- und Sportgeräte zur Verfügung.	0	3	29	44	0	3,5	0,6	0	1	14	23	0	3,6	0,5	0	2	15	21	0	3,5	0,6	Kein Unterschied	
An der Schule gibt es Sport- und Bewegungsangebote, an denen ich freiwillig teilnehmen kann.	0	3	35	38	0	3,5	0,6	0	1	18	19	0	3,5	0,5	0	2	17	19	0	3,4	0,6	Kein Unterschied	
An den Sport- und Bewegungsangeboten nehmen viele Schüler*innen teil.	0	4	36	36	0	3,4	0,6	0	2	16	20	0	3,5	0,6	0	2	20	16	0	3,4	0,6	Kein Unterschied	
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,5</b>	<b>0,6</b>						<b>3,5</b>	<b>0,6</b>						<b>3,4</b>	<b>0,6</b>	<b>Kein Unterschied</b>	

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppe(n) Jahrgangsstufe 6, Jahrgangsstufe 10)

	Schüler/-innen gesamt (S) (Anzahl 76)							Jahrgangsstufe 6 (Anzahl 38)						Jahrgangsstufe 10 (Anzahl 38)						Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen			
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen		Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Suchtprävention																							
An der Schule werden Projekte zum Thema Sucht durchgeführt (Alkohol, Tabak, Drogen).	0	4	32	40	0	3,5	0,6	0	3	15	20	0	3,4	0,6	0	1	17	20	0	3,5	0,6	Kein Unterschied	
Es gibt Projekte zum Thema Spielsucht.	0	0	6	2	68	3,3	0,4	0	0	3	1	34	3,3	0,4	0	0	3	1	34	3,3	0,4	Kein Unterschied	
Informationen zu Ansprechpartner*innen für Suchthilfe sind an meiner Schule leicht zu bekommen.	0	4	36	36	0	3,4	0,6	0	3	17	18	0	3,4	0,6	0	1	19	18	0	3,4	0,5	Kein Unterschied	
An der Schule wird streng darauf geachtet, dass nicht geraucht wird.	0	2	24	50	0	3,6	0,5	0	1	12	25	0	3,6	0,5	0	1	12	25	0	3,6	0,5	Kein Unterschied	
An der Schule wird Suchtmittelgebrauch (z.B. Rauchen, Alkohol) geahndet.	0	0	26	50	0	3,7	0,5	0	0	13	25	0	3,7	0,5	0	0	13	25	0	3,7	0,5	Kein Unterschied	
Bei schulischen Veranstaltungen (Festen) wird kein Alkohol angeboten.	0	4	32	40	0	3,5	0,6	0	1	17	20	0	3,5	0,6	0	3	15	20	0	3,4	0,6	Kein Unterschied	
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,5</b>	<b>0,6</b>						<b>3,5</b>	<b>0,6</b>						<b>3,5</b>	<b>0,6</b>	<b>Kein Unterschied</b>	

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppe(n) Jahrgangsstufe 6, Jahrgangsstufe 10)

	Schüler/-innen gesamt (S) (Anzahl 76)							Jahrgangsstufe 6 (Anzahl 38)						Jahrgangsstufe 10 (Anzahl 38)						Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen		
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen		Mittelwert	Standardabweichung
Gesundheitsförderliche Unterrichtspraktiken und -inhalte																						
Im Unterricht wird betont, dass jeder auch selbst für seine eigene Gesundheit verantwortlich ist.	0	2	22	52	0	3,7	0,5	0	1	10	27	0	3,7	0,5	0	1	12	25	0	3,6	0,5	Kein Unterschied
Im Unterricht lernen wir, wie wir uns gesund ernähren können.	0	1	24	51	0	3,7	0,5	0	1	10	27	0	3,7	0,5	0	0	14	24	0	3,6	0,5	Kein Unterschied
Im Unterricht achten wir auf eine angemessene Lautstärke.	0	3	34	39	0	3,5	0,6	0	1	18	19	0	3,5	0,5	0	2	16	20	0	3,5	0,6	Kein Unterschied
Im Unterricht lernen wir, wie wichtig Bewegung für die Gesundheit ist.	0	3	21	52	0	3,6	0,6	0	2	10	26	0	3,6	0,6	0	1	11	26	0	3,7	0,5	Kein Unterschied
Im Unterricht gibt es regelmäßig Bewegungsphasen.	4	42	29	1	0	2,4	0,6	2	22	13	1	0	2,3	0,6	2	20	16	0	0	2,4	0,6	Kein Unterschied
Im Unterricht gibt es regelmäßig Entspannungsphasen.	0	1	24	51	0	3,7	0,5	0	1	13	24	0	3,6	0,5	0	0	11	27	0	3,7	0,5	Kein Unterschied
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,4</b>	<b>0,7</b>						<b>3,4</b>	<b>0,7</b>						<b>3,4</b>	<b>0,7</b>	<b>Kein Unterschied</b>

## Einzelergebnisse für Kooperationspartner/-innen

	Kooperationspartner/-innen (Anzahl 5)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderung im Leitbild/ Schulprogramm								
Das Leitbild der Schule drückt deutlich das Ziel aus, die Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten zu fördern.	0	0	2	3	0	3,6	0,5	-
An der Schule besteht Konsens darüber, dass Wohlbefinden und Leistung zusammenhängen.	0	0	3	2	0	3,4	0,5	-
Gesundheitsförderung ist Bestandteil des aktuellen Schulprogramms.	0	0	1	4	0	3,8	0,4	-
Gesundheitsförderung ist ein Ziel der aktuellen Schulentwicklung.	0	0	2	3	0	3,6	0,5	-
Es gibt Evaluationen zur Gesundheitsqualität an der Schule.	0	0	2	3	0	3,6	0,5	-
Maßnahmen zur Gesundheitsförderung werden weiterentwickelt.	0	0	2	3	0	3,6	0,5	-
Gesundheitsförderung ist Bestandteil der pädagogischen Arbeit.	0	0	3	2	0	3,4	0,5	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,6</b>	<b>0,5</b>	-

## Einzelergebnisse für Kooperationspartner/-innen

	Kooperationspartner/-innen (Anzahl 5)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Bewegung								
Der Schulhof ist mit bewegungsfördernden Spielgeräten und Spielflächen ausgestattet.	0	0	1	4	0	3,8	0,4	-
Es gibt genügend Spiel- bzw. Sportangebote für drinnen und draußen.	0	0	3	2	0	3,4	0,5	-
Für eine aktive Pause stehen Spiel- und Sportgeräte zur Verfügung.	0	0	0	5	0	4,0	0,0	-
An der Schule gibt es Sport- und Bewegungsangebote, an denen die Schüler*innen freiwillig teilnehmen können.	0	0	2	3	0	3,6	0,5	-
Die Sport- und Bewegungsangebote werden von den Schüler*innen gut angenommen.	0	0	2	3	0	3,6	0,5	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,7</b>	<b>0,5</b>	-

## Einzelergebnisse für Kooperationspartner/-innen

	Kooperationspartner/-innen (Anzahl 5)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Suchtprävention								
An der Schule werden Projekte zur Suchtprävention durchgeführt.	0	0	1	4	0	3,8	0,4	-
Es gibt Projekte zum Thema Spielsucht.	0	0	3	2	0	3,4	0,5	-
Informationen zu Ansprechpartner*innen für Suchthilfe sind für jeden leicht zugänglich.	0	0	3	2	0	3,4	0,5	-
An der Schule wird streng darauf geachtet, dass nicht geraucht wird.	0	0	2	3	0	3,6	0,5	-
An der Schule gibt es klare Absprachen zum Vorgehen bei Verdacht auf Suchtmittelgebrauch.	0	0	1	4	0	3,8	0,4	-
An der Schule wird Suchtmittelgebrauch (z.B. Rauchen, Alkohol) geahndet.	0	0	3	2	0	3,4	0,5	-
Bei schulischen Veranstaltungen (Festen) wird kein Alkohol angeboten.	0	0	2	3	0	3,6	0,5	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,6</b>	<b>0,5</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

Sprachbildung im schulinternen Curriculum	Lehrkräfte (Anzahl 32)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Im schulinternen Curriculum sind fachübergreifende Maßnahmen zur durchgängigen Sprachbildung verankert.	0	0	24	8	0	3,3	0,4	-
Im schulinternen Curriculum sind fachspezifische Maßnahmen zur durchgängigen Sprachbildung verankert.	0	3	25	4	0	3,0	0,5	-
Im schulinternen Curriculum ist sowohl die Einführung als auch die Nutzung von Methoden zur Sprachbildung beschrieben (z.B. Lesestrategien, Umgang mit Operatoren).	0	1	24	7	0	3,2	0,5	-
Im schulinternen Curriculum werden sprachbildende Unterrichtsmaterialien und Organisationsformen beschrieben (z.B. Glossare, Texterschließungsstrategien, Tandemlesen, temporäre Lerngruppen).	0	1	24	7	0	3,2	0,5	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,2</b>	<b>0,5</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 32)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Fortbildung und Qualifizierung zum Thema Sprachbildung: Schulische Maßnahmen								
Das Thema durchgängige Sprachbildung ist im schulinternen Fortbildungskonzept berücksichtigt.	0	0	19	13	0	3,4	0,5	-
Es gibt schulinterne Fortbildungsmöglichkeiten zur Sprachbildung.	0	0	20	12	0	3,4	0,5	-
Fortbildungsinhalte zum Thema Sprachbildung werden in schulischen Gremien kommuniziert.	0	1	16	15	0	3,4	0,6	-
Fortbildungsinhalte finden Berücksichtigung im Unterricht und der weiteren schulischen Arbeit.	0	0	23	9	0	3,3	0,4	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,4</b>	<b>0,5</b>	-

## Einzelergebnisse für Weiteres päd. Personal

	Weiteres päd. Personal (Anzahl 6)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Sprachbildung im schulinternen Curriculum								
Im schulinternen Curriculum sind fachübergreifende Maßnahmen zur durchgängigen Sprachbildung verankert.	0	0	3	3	0	3,5	0,5	-
Im schulinternen Curriculum sind fachspezifische Maßnahmen zur durchgängigen Sprachbildung verankert.	0	1	4	1	0	3,0	0,6	-
Im schulinternen Curriculum ist sowohl die Einführung als auch die Nutzung von Methoden zur Sprachbildung beschrieben (z.B. Lesestrategien, Umgang mit Operatoren).	0	0	5	1	0	3,2	0,4	-
Unterrichtsmaterialien und Organisationsformen beschrieben (z.B. Glossare, Texterschließungsstrategien, Tandemlesen, temporäre Lerngruppen).	0	1	3	2	0	3,2	0,7	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,2</b>	<b>0,6</b>	-

## Einzelergebnisse für Weiteres päd. Personal

	Weiteres päd. Personal (Anzahl 6)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Fortbildung und Qualifizierung zum Thema Sprachbildung: Schulische Maßnahmen								
Das Thema durchgängige Sprachbildung ist im schulinternen Fortbildungskonzept berücksichtigt.	0	2	3	1	0	2,8	0,7	-
Es gibt schulinterne Fortbildungsmöglichkeiten zur Sprachbildung.	0	1	5	0	0	2,8	0,4	-
Fortbildungsinhalte zum Thema Sprachbildung werden in schulischen Gremien kommuniziert.	0	1	4	1	0	3,0	0,6	-
Fortbildungsinhalte finden Berücksichtigung im Unterricht und der weiteren schulischen Arbeit.	0	1	5	0	0	2,8	0,4	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>2,9</b>	<b>0,5</b>	-

## 5. Benutzerdefinierte Fragestellungen

### Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 32)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Selbstformulierte Fragen mit der Antwortskala Zutreffend								
Die Ausstattung der Räumlichkeiten der Schule ermöglicht eine angemessene Umsetzung von Medienbildung.	0	10	22	0	0	2,7	0,5	-
Für die Medienbildung stehen variable, nicht raumgebundene Möglichkeiten zur Verfügung (z. B. mobile Endgeräte, Lernportale, Lernapps).	0	11	19	2	0	2,7	0,6	-
Die schulischen Regelungen zur Medienbildung sind für alle einsehbar (z. B. über die Homepage abrufbar).	0	5	20	7	0	3,1	0,6	-
Die Nutzung digitaler Ressourcen ist transparent organisiert (z. B. Raumbelugung, Ausleihe von Geräten, Meldung von Fehler- und Funktionsstörungen).	0	5	12	15	0	3,3	0,7	-
Ich weiß, an wen ich mich in meiner Schule wenden kann, wenn ich Unterstützung in Fragen der Medienbildung habe (z.B. bzgl. Hard- und Softwarefragen).	0	5	23	4	0	3,0	0,5	-

## Einzelergebnisse für Weiteres päd. Personal

Selbstformulierte Fragen mit der Antwortskala Zutreffend	Weiteres päd. Personal (Anzahl 6)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Die Ausstattung der Räumlichkeiten der Schule ermöglicht eine angemessene Umsetzung von Medienbildung.	0	1	5	0	0	2,8	0,4	-
Für die Medienbildung stehen variable, nicht raumbundene Möglichkeiten zur Verfügung (z. B. mobile Endgeräte, Lernportale, Lernapps).	0	1	4	1	0	3,0	0,6	-
Die schulischen Regelungen zur Medienbildung sind für alle einsehbar (z. B. über die Homepage abrufbar).	0	2	3	1	0	2,8	0,7	-
Die Nutzung digitaler Ressourcen ist transparent organisiert (z. B. Raumbelugung, Ausleihe von Geräten, Meldung von Fehler- und Funktionsstörungen).	0	1	5	0	0	2,8	0,4	-
Ich weiß, an wen ich mich in meiner Schule wenden kann, wenn ich Unterstützung in Fragen der Medienbildung habe (z.B. bzgl. Hard- und Softwarefragen).	0	1	5	0	0	2,8	0,4	-

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen

	Schüler/-innen (Anzahl 76)							Jahrgangsstufe 6 (Anzahl 38)							Jahrgangsstufe 10 (Anzahl 38)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Selbstformulierte Fragen mit der Antwortskala Zutreffend																							
In der Schule gibt es verschiedene Medien zum digitalen Lernen vor Ort in den einzelnen Räumen.	0	21	51	4	0	2,8	0,5	0	9	26	3	0	2,8	0,5	0	12	25	1	0	2,7	0,5	Kein Unterschied	
Verschiedene Medien zum digitalen Lernen stehen in der Schule mobil zur Verfügung (z. B. mobile Endgeräte, Lernportale, Lernapps).	0	30	40	6	0	2,7	0,6	0	15	20	3	0	2,7	0,6	0	15	20	3	0	2,7	0,6	Kein Unterschied	
Ich weiß, wo die Regelungen zur Medienbildung in unserer Schule zu finden sind (z. B. über die Homepage abrufbar).	0	10	47	19	0	3,1	0,6	0	4	23	11	0	3,2	0,6	0	6	24	8	0	3,1	0,6	Kein Unterschied	
Unsere Pädagog*innen wissen, wie die Nutzung der Geräte zum digitalen Lernen organisiert ist (z. B. Raumbelagung, Ausleihe von Geräten, Meldung von Fehler- und Funktionsstörungen).	0	14	38	24	0	3,1	0,7	0	7	19	12	0	3,1	0,7	0	7	19	12	0	3,1	0,7	Kein Unterschied	
Ich weiß, an wen ich mich wenden kann, wenn ich Unterstützung beim digitalen Lernen benötige.	0	11	61	4	0	2,9	0,4	0	4	32	2	0	2,9	0,4	0	7	29	2	0	2,9	0,5	Kein Unterschied	

## Offene Fragen: Lehrkräfte

Fragestellung: Können die Schüler\*innen in Ihrem Unterricht regelmäßig die Planung ihres Lernprozesses übernehmen?

- Wenn es mal die Option zwischen verschiedenen Unter-/Themen im Curriculum gibt, frage ich die Schüler\*innen manchmal was sie mehr interessiert. Die freuen sich dann oft sehr und arbeiten auch besser mit.
- Es könnte bestimmt mehr sein. Ich frage manchmal die Schülerinnen und Schüler, wie sie das Thema finden oder die Unterrichtsmethode. Ich plane aber für das neue Schuljahr auch mehr Projekte mit recht freier Themenwahl.
- Mit den älteren Klassen geht das oft etwas besser. Dann können wir in Projekten an Themen arbeiten. In der 9. Konnten Schüler letztens eine eigene Stunde vorbereiten, das hat gut geklappt.
- Ja, ich versuche so oft wie möglich die SuS zu fragen, was sie interessiert. Besonders am Anfang der Unterrichtsreihe. Wenn dann Zeit ist, versuche ich das einzubauen.
- Geht so, Gruppenarbeiten sind da eine gute Option.
- Die Zeit ist so knapp und das Curriculum so voll. Ich würde gern viel mehr auf die Ideen der Schüler\*innen eingehen, aber manchmal passt es nicht. Vor allem bei dem Abschlussjahrgang.
- Ich habe grundsätzlich meinen Plan für die Stunden, den ich den Schülern am Anfang vorstelle. Meistens bleibt das dann auch so, nur selten sagen die SuS, dass sie etwas ganz anders machen wollen.

## Offene Fragen: Weiteres päd. Personal

Fragestellung: Können die Schüler\*innen um Unterricht regelmäßig die Planung ihres Lernprozesses übernehmen?

- Ja ich versuche, dass die Schüler so selbstständig wie möglich werden beim Lernen. Deswegen arbeiten wir oft mit Lernstationen.
- Ja das versuche ich oft.
- Am Ende jeder Woche besprechen wir kurz im Stuhlkreis verschiedene Anliegen. Oft sprechen wir auch über den Unterricht, und was die SuS besser und schlechter fanden. Manchmal haben die Kinder auch tolle Ideen, die ich gern übernehme. Aber nicht alles kann man machen. Es fehlt dann doch oft die Zeit.

## Offene Fragen: Schüler/-innen

Fragestellung: Hast du das Gefühl, dass du den Unterricht regelmäßig mitgestalten kannst?

- Immer sagen die Lehrer, was wir in der Stunde machen müssen. Was wir machen wollen das interessiert niemanden
- Nein, ist auch nicht mein Job
- Manche Lehrer versuchen es. Aber ich würde es mir mehr wünschen. Vielleicht könnten wir als Klasse für ein Thema abstimmen? Oder eine Fahrt organisieren
- Die gehen immer nur nach ihrem Plan. Für unsere Ideen haben die nie Zeit!
- Die Klassenfahrt letztes Jahr war super, das sollten wir wieder machen.
- Letzte Woche hatten wir Lernstationen, aus denen wir uns Aufgaben aussuchen konnten. Die haben uns dann interessiert. Das könnten wir öfter machen!
- Ich würde mir mehr Projekte wünschen. Dann kann ich Plakate zu Themen malen, die mich interessieren. Zum Beispiel über Autos.
- Manchmal sprechen wir im Schülerrat über den Unterricht. Was uns gefällt und was uns nicht gefällt, dann ändern die Lehrer das manchmal. Das ist gut
- Bei Frau X können wir manchmal in den letzten Minuten das Üben, was wir wollen. Das könnten andere Lehrerinnen auch machen.